

Pressemitteilung: 13 468-234/24

Pkw-Neuzulassungen im Zeitraum Jänner bis Oktober 2024 um 5,6 % gestiegen

Mehr Benzin- und Benzin-Hybrid-Pkw; weniger Elektro- und Diesel-Pkw

Wien, 2024-11-12 – Zwischen Jänner und Oktober 2024 wurden laut Statistik Austria 213 004 Personenkraftwagen (Pkw) neu zum Verkehr zugelassen. Im Vergleich zu den ersten zehn Monaten des Vorjahres legten die Pkw-Zulassungen damit um 5,6 % oder 11 251 zu. Insgesamt wurden 307 391 Kraftfahrzeuge (Kfz) neu zugelassen, ein Anstieg von 4,6 %.

„Im Oktober 2024 sind in Österreich fast 22 000 Neuwagen zum Verkehr zugelassen worden, um 16,5 % mehr als im Oktober des Vorjahres. Damit ist die Zahl der Pkw-Zulassungen seit Jahresbeginn auf 213 004 angewachsen. Im Vergleich zu den ersten zehn Monaten 2023 ist das ein Anstieg von 5,6 %. Wachstumstreiber waren die Zulassungen von Unternehmen, Gebietskörperschaften und juristischen Personen, die mit einem Anteil von mehr als zwei Dritteln an allen Pkw-Neuzulassungen zwischen Jänner und Oktober den heimischen Neuwagenmarkt getragen haben und um 4,8 % zulegen. Die Zulassungen Privater sind im gleichen Zeitraum um 7,2 % gestiegen, haben aber nur etwa ein Drittel aller Pkw-Neuzulassungen ausgemacht“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Im Zeitraum **Jänner bis Oktober 2024** wurden 71 199 Pkw mit Benzinantrieb neu zugelassen, das sind um 8,5 % oder 5 604 Pkw mehr im Vergleich zum Vorjahr. Dagegen wurden weniger Neuzulassungen von Diesel-Pkw (38 180; -3,7 %; -1 452) gezählt. Insgesamt kamen die Neuzulassungen von Pkw mit konventionellen Antrieben auf einen Anteil von 51,4 %. Bei den alternativ angetriebenen Pkw (Anteil: 48,6 %) wurden im Vergleich zum Zeitraum Jänner bis Oktober 2023 über ein Fünftel bzw. annähernd 10 000 mehr Benzin-Hybrid-Pkw (54 810; +21,7 %; +9 776) neu zugelassen. Im Gegensatz dazu wurden 2 650 weniger Elektro-Pkw (36 622; -6,7 %) neu zugelassen. Neuzulassungen von Diesel-Hybrid-Pkw (12 180; -0,2 %; -19) blieben auf dem Niveau des Vorjahres.

Von Jänner bis Oktober 2024 entfielen auf die **Pkw-Marken** VW (14,6 %), Skoda (10,0 %) und BMW (7,5 %) die höchsten Anteile an allen neu zugelassenen Pkw. Bei Dacia (+13,5 %), Toyota (+9,9 %), BMW (+9,6 %), VW (+9,1 %), Seat (+7,3 %), Skoda (+6,6 %) und Mercedes (+0,4 %) wurden im Vergleich zu Jänner bis Oktober 2023 mehr Pkw-Neuzulassungen registriert. Weniger Neuzulassungen gab es bei Tesla (-10,7 %), Hyundai (-5,5 %) und Audi (-1,4 %).

Bei den **Nutzfahrzeugen** gab es von Jänner bis Oktober 2024 mehr Neuzulassungen von Lastkraftwagen (Lkw) Klasse N2 (536; +58,1 %), Lkw Klasse N3 (3 357; +15,4 %) und Lkw Klasse N1 (28 071; +9,9 %). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden weniger Sattelzugfahrzeuge (3 161; -15,1 %) und land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (5 828; -4,0 %) neu zugelassen.

Auf dem Zweiradmarkt sind die Zulassungen von neuen **Motorfahrrädern** (10 382) um 2,4 % angestiegen. Die Neuzulassungen von **Motorrädern** (34 617; -0,2 %) erreichten in etwa Vorjahresniveau.

Oktober 2024: Ein Sechstel mehr Pkw-Neuzulassungen; deutliches Plus bei Hybrid-Pkw

Im **Oktober 2024** wurden 21 981 Pkw neu zugelassen, das ist ein Plus von 16,5 % oder 3 114 Pkw im Vergleich zu Oktober 2023. Deutlich angestiegen sind die Neuzulassungen von Benzin-Hybrid-Pkw (6 974; +51,9 %; +2 382), Benzin-Pkw (6 575; +18,4 %; +1 024) und Diesel-Hybrid-Pkw (1 384; +18,0 %; +211). Dagegen wurden weniger Zulassungen von Elektro-Pkw (3 990; -8,9 %; -388) und Diesel-Pkw (3 058; -3,6 %; -114) beobachtet. Im Oktober 2024 wurden insgesamt 28 617 Kfz (+10,9 %; +2 820) neu zugelassen.

Tabelle 1: Pkw-Neuzulassungen nach Kraftstoffart bzw. Energiequelle

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	Oktober 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023	Jänner bis Oktober 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023
Benzin	6 575	29,9	18,4	71 199	33,4	8,5
Diesel	3 058	13,9	-3,6	38 180	17,9	-3,7
Elektro	3 990	18,2	-8,9	36 622	17,2	-6,7
Benzin/Elektro (hybrid)	6 974	31,7	51,9	54 810	25,7	21,7
Diesel/Elektro (hybrid)	1 384	6,3	18,0	12 180	5,7	-0,2
andere alternative Antriebe	-	-	-100,0	13	0,0	-38,1
Pkw insgesamt	21 981	100,0	16,5	213 004	100,0	5,6
Benzin- und Diesel-Pkw	9 633	43,8	10,4	109 379	51,4	3,9
Alternativ angetriebene Pkw	12 348	56,2	21,7	103 625	48,6	7,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Tabelle 2: Kfz-Neuzulassungen

Fahrzeugart	Oktober 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023	Jänner bis Oktober 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023
Personenkraftwagen Klasse M1	21 981	76,8	16,5	213 004	69,3	5,6
Motorräder Klasse L3e	1 670	5,8	15,2	34 617	11,3	-0,2
Motorfahrräder Klasse L1e	689	2,4	11,7	10 382	3,4	2,4
Lastkraftwagen Klasse N1	2 457	8,6	-10,5	28 071	9,1	9,9
Lastkraftwagen Klasse N2	51	0,2	18,6	536	0,2	58,1
Lastkraftwagen Klasse N3	315	1,1	9,4	3 357	1,1	15,4
Zugmaschinen	503	1,8	-18,1	5 828	1,9	-4,0
Sattelzugfahrzeuge	235	0,8	-29,2	3 161	1,0	-15,1
Wohnmobile	142	0,5	-42,0	2 495	0,8	-25,3
Andere Fahrzeugarten	574	2,0	-3,9	5 940	1,9	9,0
Kfz insgesamt	28 617	100,0	10,9	307 391	100,0	4,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Tabelle 3: Pkw-Neuzulassungen nach Fahrzeughalter:in, Anteile in %

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	Oktober 2024		Jänner bis Oktober 2024	
	juristische Personen, Firmen, Gebietskörperschaften	private Fahrzeughalter:innen	juristische Personen, Firmen, Gebietskörperschaften	private Fahrzeughalter:innen
Benzin	54,0	46,0	57,1	42,9
Diesel	76,7	23,3	80,8	19,2
Elektro	80,3	19,7	76,4	23,6
Benzin/Elektro (hybrid)	59,7	40,3	63,9	36,1
Diesel/Elektro (hybrid)	82,2	17,8	81,3	18,7
Pkw insgesamt	65,5	34,5	67,8	32,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Website](#) unter „Detailedaten“.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen

Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA